

OK Cookies Weitere



RUETHENFEST 2015
Landsberg am Lech
Sonntag, 26. Juli



cookies setzen.

Friedberger Allgemeine

Startseite Lokales (Friedberg) Frauen aus Afrika und Arabien als Gäste

02. April 2015 00:34 Uhr

FRAUENFRÜHSTÜCK

Frauen aus Afrika und Arabien als Gäste

Ehrenamtliche Helferin erzählt in Mering über ihre Arbeit

Gefällt mir Teilen 2

Twittern 0 8+1 0

✉ 🖨️ ⓘ



Mwogo aus Uganda, Sonia aus Syrien, Letifa aus Äthiopien und Tirhas aus Eritrea (von links) zeigten an der Landkarte, wie sie aus ihrer Heimat nach Deutschland sind.

Foto: Heike Scherer

So viele Besucher wie bei diesem Frauenfrühstück hatte es die letzten Male nicht gegeben: Das Interesse war groß, mehr über die Arbeit der Asylhelfer und die in Mering lebenden Frauen aus den verschiedensten Herkunftsländern zu erfahren. Ursula Reiser, die mit ihrem Mann und weiteren zwölf Personen Sprachunterricht erteilt und von Anfang an als Asylhelferin im Einsatz ist, berichtete, dass die Gemeinde 2011 die Erste im Landkreis gewesen sei, die Flüchtlinge aufgenommen hatte. Zehn weitere Helfer kümmern sich um soziale Belange.

Sie stellte vier junge Frauen vor, die seit letztem Jahr oder seit Januar in [Mering](#) wohnen: Letifa aus Äthiopien, Sonia aus Syrien, Tirhas aus Eritrea und Mwogo aus Uganda. Alle vier erzählten, auf welche Weise sie nach Deutschland gekommen seien. Mwogo war sogar von Griechenland über Kroatien, Serbien bis Ungarn zu Fuß mit zwei Brüdern geflohen, einer lebt jetzt in Dillingen. Der Zweite schaffte die anstrengende Strecke ab Griechenland nicht und sie hatten ihn dort zurücklassen müssen. Zwei Frauen haben auch ihre Kinder im Alter zwischen 12 und 15 Jahren mitgenommen. Reiser erzählte, wie die Ehrenamtlichen helfen, die Wohnungen schöner zu gestalten. Und nach ihrem Vortrag waren viele Leute gefunden, die gerne beim Unterrichten oder der Freizeitgestaltung mitarbeiten möchten oder Geschirr und Utensilien spenden können.

Froh zeigte sich Reiser, dass der Gemeinderat eine 450-Euro-Kraft zur Koordinierung und Unterstützung der Arbeit der Ehrenamtlichen genehmigt hat. Sie lobte auch die finanzielle Unterstützung für die Sprachkurse. Auch die Hilfe der AWO, der beiden Kirchen, der Kleiderkammer, des Bürgernetzes und der Tafel erwähnte sie.

Interessierte Helfer können sich gerne noch telefonisch unter 08233/9685 bei Ursula Reiser melden.

Jetzt neu: Unsere Zeitungs-App für Windows! Mit dem passenden Gerät dazu sind Sie immer top informiert.

Gefällt mir Teilen 2

Twittern 0 8+1 0

✉ 🖨️ ⓘ



GELDANLAGEN

So sparen die Deutschen

Anzeige



Lange galt die deutsche Bevölkerung als besonders sparsam - das hat sich nun geändert.